

Aktuelles rund um den Breiten Weg

meine *Meile*



SOMMER IN DER CITY

FREIZEIT - SHOPPING - SCHLEMMEN - GENIESSEN

Namen, News & Nachrichten von der Einkaufsmeile in Magdeburg Ausgabe 02/2024



FERIENPASS

JUNGE HÜPFER IM
XXL-TOBE-FIEBER

2



AUSSTELLUNG

NACH BANSKY
KOMMT BEUYS

4



FANCARD

SING & KIDS UND
PUPARSCHKNALL

8



Peter Lackner

Liebe Leserinnen und Leser,

nichts ist so beständig wie der Wandel. Das gilt auch und gerade im Handel. Läden kommen und gehen. Es gibt aber auch tolle Gegenbeispiele von Geschäften, die schon seit vielen Jahren unsere Innenstadt bereichern und deren Inhaberinnen und Inhaber Magdeburg ein Gesicht geben. Einige von ihnen stellen wir Ihnen in dieser Sommerausgabe von „meine Meile“ vor.

Darunter ist die Boutique Bianca H. Seit 35 Jahren gibt es das beliebte Damenmodegeschäft von Bianca Hiedler, die mit ihren treuen Stammkundinnen, aber auch immer wieder neuen Besucherinnen schon so manchen Trend kommen und gehen oder wieder aufleben sah. Mit ihr reisen wir durch dreieinhalb Mode-Jahrzehnte in Magdeburg. Seit nunmehr auch schon 24 Jahren gibt es das Blumenfachgeschäft „Rosenstolz“. Inhaberin Dagmar Hartkopf bringt die City zum Blühen und verrät in dieser Ausgabe ihr Erfolgsrezept. Ebenso wie übrigens Gastronom Detlef Querner, der bereits seit dem Jahr 2001 in Leos Schlemmercafé im Breiten Weg/Nordabschnitt für seine Gäste da ist. Auch im Geschäft „Radmitte“, das es seit nunmehr 16 Jahren gibt, waren wir zu Gast.

Lassen Sie sich inspirieren und schauen Sie mal wieder bei unseren Händlern und Gastronomen vorbei. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Shoppen und Schlemmen in der City und einen schönen Sommer in Magdeburg.Ihr

Peter Lackner,

Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft
Magdeburg mbH

Impressum:

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
V.i.S.d.P.

Redaktion + Fotos:
agentur pres(s)tige, Magdeburg

Satz und Layout:
KOMPAKT Media GmbH & Co. KG

Auflage: 30.200 Exemplare



Junge Hüpfher im Elbauenpark beim WOBAU-Ferienspaß

Noch bis zum 21. Juli hüpfht und tobt der WOBAU-Ferienspaß durch den Elbauenpark. Die Wohnungsbaugesellschaft lädt in diesem Jahr zur 10. Ausgabe ein und feiert das Jubiläum ganz groß: Mit dem XXL-Gigaparcours ist sogar der größte Hindernisparcours in Ostdeutschland für alle Ferienkinder aufgebaut und bietet jede Menge Spaß und Action. Insgesamt warten rund 30 Attraktionen und Spielstationen auf die Kids, von Hüpfburgen über Bungee-Trampoline und Kletterberge bis hin zum Soccer Court.

„Wir möchten allen Magdeburger Kindern die Sommerferien mit Spiel und Spaß versüßen, Familien unserer Stadt ein Highlight bieten und unseren vielen Mietern mit Kindern ein paar un-

beschwerte Stunden schenken“, sagte WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner.

Geöffnet ist das Eventareal auf dem Kleinen Cracauer Anger im Elbauenpark (unweit vom Jahrtausendturm) täglich von 10 bis 18 Uhr. Das Hüpfhticket kostet fünf Euro (zuzüglich Parkeintritt) und ist an der Aktionsfläche beim Ferienspaß-Team zu haben. Gruppen ab zehn Kindern zahlen drei Euro pro Hüpfband.

Wichtig für WOBAU-Mieter: Mit der WOBAU-FanCard erhält jedes Kind das Hüpfhticket sowie den Eintritt in den Elbauenpark kostenfrei. Dazu die FanCard jeweils am Parkeingang und an der Aktionsfläche vorzeigen.

Alle Infos unter: www.wobau-ferienspass.de.

Neues Online-Magazin!

Flexibel mit Smartphone und Co. – überall lesen und teilen



Scanne den Code
mit dem Smartphone
und los geht's!



www.hallo-nachbar-wobau.de



Das „Rosenstolz“ auf dem Breiten Weg. Hier gibt es aber weit mehr als Rosen.

Sag's mit Blumen

Mit Blumen und Präsenten ein kleines Glück verschenken

Mit ihrer Kombination aus Zartheit und Wehrhaftigkeit ist die Rose ein Sinnbild für stolze Eleganz. Im Blumengeschäft „Rosenstolz“ von Dagmar Hartkopf ist sie zudem eine der meistverkauften floralen Botschafterinnen. Doch nicht nur Rosen gibt es in dem zentral gelegenen stets duftenden Lädchen auf Magdeburgs Breitem Weg. Mit einer gelungenen Kombination aus kreativer Floristik und einer Vielzahl an Geschenken hat sich das „Rosenstolz“ über die Jahre hinweg einen exzellenten Ruf erarbeitet.

„Mein Konzept: Wer einen Blumenstrauß benötigt, der benötigt auch ein Geschenk – und umgekehrt. Diese Philosophie hat sich bis heute bewahrt“, erzählt Inhaberin Dagmar Hartkopf, die ihr Geschäft im 24. Jahr führt. Dazu bietet sie einen besonderen Service: Die Kunden können alles zusammen innerhalb Deutschlands mit einem 24-Stunden-Service versenden. „So ist sichergestellt, dass der ausgesuchte Blumenstrauß auch rechtzeitig und in einwandfreiem Zustand ankommt“, sagt die Ladeninhaberin. „Ab einem Bestellwert von 25 Euro erfolgt die Lieferung innerhalb von Magdeburg sogar kostenfrei“, fügt sie hinzu.

Montag bis Freitag ab 7.30 Uhr und samstags ab 9 Uhr, bieten die Floristin und ihr Team ihren Kunden außerdem die Möglichkeit, bereits früh am Morgen Blumensträuße abzuholen oder Bestellungen aufzugeben. „Für manchen Berufstätigen und Frühaufsteher ein großer Vorteil“, weiß sie.

Wer demnächst also eine liebevolle Botschaft „durch die Blume“ übermitteln möchte, ist bei Dagmar Hartkopf im „Rosenstolz“ gut beraten und herzlich willkommen.



Inhaberin Dagmar Hartkopf begeistert mit ihrem Team die Kunden mit kreativer Floristik.

Rosenstolz
Kreative Floristik und Geschenke
Breiter Weg 201

rosen-stolz@t-online.de
Telefon: 0391/ 6099 300
Mo-Fr: 7:30-17:00 Uhr,
Sa 9:00-13:00 Uhr

Schamlos schokoladige Verführung im „danz11“

Die Eismanufaktur Guse gewann den 3. Kulinarischen Stern

Eine Pralinenbox, drei Verführerinnen: Die neue Naschkreation „Süße Symphonie“ der Eismanufaktur Guse ist ein schokoladiges Juwel. Nicht nur die Herzen der Kunden im „danz11“ in der Danzstraße 11 in Magdeburg hat sie im Sturm erobert, sondern auch die Jury des Wettbewerbs „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“. Diese probiert sich einmal im Jahr durch eine Vielzahl regionaler Produkte des Bundeslandes. Nur die besten werden mit einem Kulinarischen Stern ausgezeichnet. Die Süße Symphonie hat es unter die Stern-Träger des Jahres 2024 geschafft.

Nicht zum ersten Mal haben Janine und Christian Guse Sachsens-Anhalts hohe kulinarische Auszeichnung gewonnen. Sie sind im besten Sinne Wiederholungstäter. Bereits zweimal zuvor ist ihnen dieser Coup gelungen. Mit ihrem „DomKristall“-Eis 2023 und einer hausgemachten Pistazien-Nougat-Creme 2022 haben sie für Sachsen-Anhalts Kulinarik neue Maßstäbe in Sachen Geschmack und Qualität gesetzt.

Die neue, preisgekrönte Pralinenbox hat gleich drei Gaumenfreuden zu bieten. Die erste Praline begeistert mit einer raffinierten Kombination aus fermentiertem Apfel und Käsekuchen, die zweite überrascht mit einer verführerischen Honigfüllung und die dritte setzt auf knuspriges Karamell für einen unvergleichlichen Crunch.

Wie bei allen Produkten aus dem Hause Guse wird bei der „Süßen Symphonie“ großer Wert auf Regionalität gelegt: „Der Honig stammt aus unserer eigenen Imkerei, die Äpfel wurden selbst fermentiert, und der Zucker für die Karamell-Praline stammt ebenfalls aus Sachsen-Anhalt“, erläutert Janine Guse. „Darüber hinaus wird jede Praline von unseren Chocolatiers handgefertigt, um höchste Qualität sicherzustellen.“

Wem der Sinn neben dem richtig leckeren Eis im „danz11“ also einmal nach Pralinen steht, sollte nach der „Süßen Symphonie“ fragen. Doch Vorsicht, die drei Verführerinnen erobern schamlos das Herz.

danz11
Danzstraße 11
www.danz11.de



Sachsens-Anhalts Wirtschaftsminister Sven Schulze (l.) und Jörg Bühnemann von der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (r.) übergaben den Kulinarischen Stern an Janine und Christian Guse von der gleichnamigen Eismanufaktur. Fotos: AMG

Nach Banksy kommt Beuys

WOBAU Art Gallery
Goldschmiedebrücke
15. Oktober 24
bis 28. Februar 25

Die Innenstadt wird um ein „Kunststück“ reicher. Die WOBAU baut eine größere Verkaufsfläche an der Goldschmiedebrücke 15, gegenüber des Allee Centers, zu einer Ausstellungsfläche um. Am 15. Oktober soll hier die „WOBAU-Art-Galerie“ eröffnen und Werke des namhaften deutschen Aktionskünstlers Josef Beuys (1921-1986) zeigen. „Die Revolution sind wir“ heißt die Schau und hat das Leben und Wirken des Künstlers zum Inhalt. Die Ausstellung wird bis zum 28. Februar zu sehen sein. Die Werke stellt die CESA-Collection, die größte deutsche Beuys-Sammlung zur Verfügung.

Beuys war Aktionskünstler, Bildhauer, Medailleur, Zeichner, Kunsttheoretiker und schließlich Professor an der Kunstakademie Düsseldorf. In seinem umfangreichen Werk setzte sich der Künstler mit Fragen des Humanismus, der Sozialphilosophie und Anthroposophie auseinander. Dies führte zu seiner spezifischen Definition eines „erweiterten Kunstbegriffs“ und zur Konzeption der Sozialen Plastik als Gesamtkunstwerk. So forderte er Ende der 1970er Jahre ein kreatives Mitgestalten an der Gesellschaft und in der Politik. Er gilt weltweit als einer der bedeutendsten Aktionskünstler des 20. Jahrhunderts und ist seinem Biografen Reinhard Ermen zufolge als „idealtypischer Gegenspieler“ Andy Warhols anzusehen.

Die Werkschau Josef Beuys' macht im Oktober den Anfang. Die „WOBAU-Art-Galerie“ wird anschließend weitere Ausstellungen zeigen und somit einen neuen Anziehungspunkt in der Innenstadt schaffen und damit einen Beitrag für mehr Attraktivität in der City leisten.

Hier kommen Räder ins Rollen

Seit 2008 ist der Fahrradladen „RadMitte“ in Magdeburgs Innenstadt Anlaufpunkt für Radfans- und -fahrer. In einer bewegten Welt setzt das Geschäft auf das Fahrrad als das Fortbewegungsmittel der Zukunft im urbanen Raum. Hierzu bietet es eine vielfältige Auswahl an Fahrrädern für jeden Bedarf und Geschmack – von E-Bikes, Lastenrädern, Gravel- und Rennrädern, Mountainbikes, Trekking- und Cityrädern bis hin zu Kinderrädern. Dabei steht das Team seinen Kunden mit Fachkenntnis und Leidenschaft zur Seite. Es nimmt sich die Zeit für ausführliche Beratungen und stellt dabei sicher, dass jeder das ideale Fahrrad für seine Bedürfnisse findet. Hochwertige

Marken wie Diamant, Trek, Riese & Müller, Stevens, Woom, Schindelhauer, Coboc, Qio sind im Angebot.

Für Sicherheit und Zuverlässigkeit auf der Straße sorgt das Mechaniker-Team in der Werkstatt, das mit fachgerechten Reparaturen, Wartungen oder Anpassungen jedes Rad wieder ins Rollen bringt.

„RadMitte“ ist in der Goldschmiedebrücke 7, 9, 11 – in unmittelbarer Nähe zum Allee-Center, zu finden. Gut zu wissen: Für Besitzer der WOBAU-Fan-Card gibt es vor Ort sechs Prozent Rabatt auf Zubehör.



Alles rund ums Rad
gibt's bei „RadMitte“
in der Goldschmiedebrücke.
Foto: freepik

RadMitte
Breiter Weg 14
www.radmitte.de

Di bis Fr 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr
Sonnabend: 10 bis 18 Uhr

„egoistin“ macht den Breiten Weg zum Laufsteg

Dagmar Horn und ihr Boutiquen-Team feiern Wiedereröffnung an neuem Standort

Die „egoistin“ macht seit neuestem den Breiten Weg zu ihrem Laufsteg im Herzen Magdeburgs: Auf der Shoppingmeile zwischen Allee-Center und Hundertwasserhaus hat Geschäftsführerin Dagmar Horn mit ihrem Team gerade die Wiedereröffnung der bekannten Boutique an neuer Adresse gefeiert. Nach 17 Jahren in der Goldschmiedebrücke, ist die Boutique nun in die erste Ladenreihe vorgerückt.

Das bewährte Konzept bleibt: Besondere Mode und Accessoires, die es nicht „von der Stange“ gibt, handverlesen von der Geschäftsführerin, die nicht nur die unterschiedlichen Geschmäcker und Trends mit geschultem Blick und gern mit eingehender Beratung bedient, sondern preislich auch die verschieden großen Geldbeutel ihre Kundinnen berücksichtigt.

„Es ist ein sehr schöner und attraktiver Standort, deswegen haben wir uns nach den vielen erfolgreichen Jahren in der Goldschmiedebrücke für einen Umzug und einen gewissen Neustart entschieden“, sagt Dagmar Horn. Hinzu kam, dass die Herrenlinie „egoman“ nicht weiterverfolgt wird. Das sprach zusätzlich für einen klaren Cut, erzählt

die Chefin und Magdeburger Stylingexpertin, die zur Eröffnung viele Hände schütteln und jede Menge Glückwünsche von ihren Stammkundinnen entgegennehmen konnte. Bei einem Prosecco oder auf einen Kaffee schauten sich die Besucherinnen im neuen Fashionstore um und stöberten aufgeregt in den Neuheiten bei der „egoistin“.

Als solche ist Dagmar Horn schon seit 1996 im Ge-

schäft und stadtbekannt. „Ich kam eigentlich aus der Gastronomie und hatte das Space geführt“, erinnert sie sich an die Zeiten der legendären Großraumdiskothek in Magdeburg. „Doch die Diskozeiten gingen für mich irgendwann zu Ende, und da ich für Mode ein Faible hatte und durch das Space in Sachen Stil und Kleidung praktisch am Puls der Zeit war, habe ich die Boutique eröffnet und bin ins kalte Wasser gesprungen.“

Mit Erfolg, wie sich heute, 28 Geschäftsjahre später zeigt. Ein Blick ins Internet bekräftigt das. Ihre Kundinnen geben dort in Online-Bewertungen für die Boutique „egoistin“ Bestnoten und schwören auf die Expertise der Fachhändlerin, die sich damit auch gegen die Konkurrenz des Online-Handels behauptet. Nun verbreitet sie Stil und Eleganz am neuen Standort auf dem Breiten Weg.



Jetzt neu auf dem Breiten Weg ist Dagmar Horn mit Ihrer Boutique „egoistin“

Boutique egoistin
Breiter Weg 16
www.egoistin-magdeburg.de

Mo-Sa 10-18 Uhr

Ganztags schlemmen bei Leo

Dreifacher Genuss unter einem Dach im Breiten Weg/Nordabschnitt

Oh, là, là! Ein kleines Stück Paris in Magdeburg finden Gäste im Breiten Weg/Nordabschnitt. So jedenfalls wirbt Inhaber Detlef Querner für seine beliebte Innenstadt-Location: Leos Schlemmercafé ist seit 2001 eine der leckersten Adressen in der City. Hier trifft französisches Flair auf die Herzlichkeit Magdeburgs.

Dabei ist Leos Café drei in einem: Bistro, Restaurant und Eiscafé. Ob Frühstück, Mittag, Kaffee oder Abendessen – oder einfach zwischendurch auf ein Eis: Leos Leckereien kommen bei den Magdeburgern und Gästen der Stadt an, wie der stets gut gefüllte Gasträum beweist. Der gemütliche Innenraum bietet Platz für bis zu 90 Personen und lädt zu geselligen Stunden mit Freunden und Familie ein. Jetzt an warmen Sommertagen lockt die großzügige Terrasse, auf der man wunderbar die Nachmittagssonne genießen kann. Das „Leos“ ist für viele Treffpunkt und Ruheoase im Innenstadttrubel, und die Einkehr im Schlemmercafé

stets wie eine Heimkehr. „Wir servieren gutbürgerliche deutsche Küche, Kuchen und Torten aus eigener Herstellung sowie Eis nach italienischem Rezept“, sagt Querner. Besonders geschätzt wird sein Café für seine günstigen Tagesangebote, die eine breite Auswahl bieten. Ein Highlight sind die knusprigen Baguettes und der selbst gebackene Kuchen, die jeden Besuch zu einem besonderen Genuss machen.

Gut zu wissen: Inhaber der WOBau-FanCard genießen in Leos Schlemmercafé einen veritablen Vorteil. Das zweite Getränk zum Hauptgericht geht gegen Vorlage der Karte bzw. der entsprechenden WOBau-App aufs Haus.

Für weitere Informationen und um einen ersten Eindruck zu bekommen, lohnt sich ein Blick auf die Website unter www.leoscafe.de. Dort findet man nicht nur die aktuelle Speisekarte, sondern auch Hinweise zu besonderen Veranstaltungen und Aktionen.



Inhaber Detlef Querner verwöhnt mit seinem Team in Leos Schlemmercafé seit 2001 im Breiten Weg/Nordabschnitt die Magdeburger und ihre Gäste. Foto: Enna Gröbke

Leos Schlemmercafé
Breiter Weg 30a
www.leoscafe.de

Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 9-20 Uhr, So 9-18 Uhr



Foto: Michael Kranz

Mit Bianca H. durch die Modeepochen

Sportlich-leger: Boutique feiert 35 Jahre Fashion für Frauen

Früher oder später kommt in der Mode alles wieder: Was beim Blättern durch ältere Fotoalben vielleicht gerade für Augenrollen sorgt, kann über Nacht schon wieder angesagt sein, ob Schulterpolster, weit geschnittene Blazer, hoch taillierte Jeans oder glänzende Stoffe und Pailletten. Wer wüsste das besser als Bianca Heidler, die in der Innenstadt mit ihrer Damenboutique Bianca H. eines der langjährigsten Modeschäfte Magdeburgs betreibt und in diesem Sommer ein rundes Jubiläum feiert. Seit stolzen 35 Jahren ist das Geschäft für die modebewusste Frau am Markt und punktet mit der Expertise ihrer Inhaberin. In einer Zeit, in der viele Modegeschäfte kamen und gingen, trotzte sie allen Stürmen. „Seit der Gründung im Jahr 1989, als ich meine Leidenschaft Mode als Schneidermeisterin begann, haben wir mit unseren Kundinnen viele modische Epochen erlebt und gestaltet“, sagt Bianca Heidler. Los ging es damals mit einem Laden in der Fabrikenstraße in der Neuen Neustadt. Durch sportlich-legere Mode hat sich das Geschäft seither einen Namen gemacht und ist heute selbst eine bekannte Mode-Marke in der City auf dem Breiten Weg.

Jede Kollektion wird mit besonderer Sorgfalt und einem Auge für Details zusammengestellt, was der Boutique einen unverwechselbaren Charakter verleiht. Jeden Monat überrascht Bianca H. mit Neuheiten. Ein Highlight ist auch der kostenlose Änderungsservice, der sicherstellt, dass jedes Kleidungsstück perfekt passt und den individuellen Stil der Kundinnen unterstreicht.

Boutiquen-Gründerin und Modeexpertin Bianca Heidler möchte das 35-jährige Jubiläum mit ihrer Kundschaft feiern: „Ihr Vertrauen und ihre Treue sind das Fundament unseres Erfolgs. Ohne Ihre Begeisterung für unsere Kollektionen und das Feedback wäre das Geschäfts nicht das, was es heute ist“, sagt sie dankbar. Besonders die Herausforderungen der zurückliegenden Jahre mit der Pandemie seien durch die Loyalität der modebewussten Magdeburgerinnen gemeistert worden. Mit Optimismus und Vorfreude blickt Bianca H. in die Zukunft. Sie freut sich darauf, mit ihren Kollektionen weiterhin die Frauenwelt zu begeistern und in Magdeburg noch viele weitere modische Akzente zu setzen. „Die Boutique Bianca H. bleibt ein Ort, an dem Mode und persönlicher Service Hand in Hand gehen. Wir setzen auf viele weitere gemeinsame Jahre voller Stil und Eleganz“, so Heidler.

Ihren Kundinnen bietet sie übrigens besonders attraktive Konditionen im Rahmen der WOBAU-Fan-Card. Diese sichert fünf Prozent Rabatt auf den gesamten Einkauf bei „Bianca H“.



Bianca Heidler eröffnete vor 35 Jahren als jüngste Schneidermeisterin in der Neustädter Fabrikenstraße ihr erstes Geschäft.

Bianca H

Breiter Weg 17
Instagram: @boutique_biancah

Mo/Mi 10-17 Uhr, Di/Do 10-18 Uhr,
Fr 10-15 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Frischetour über den Alten Markt

„otto liebt frische“. Dieser Spruch auf den Stoffdächern der Gemüsestände auf dem Alten Markt. Darunter lachen vor dem Alten Rathaus gut beschirmt und beschattet Süßkirschen, Kohlrabi, Gurken, Rotkohl, Kartoffeln und Co. in den Körben die Besucher des Magdeburger Wochenmarktes an. „Alles aus eigenem Anbau, frisch vom Baum oder vom Beet in die Stadt“, so schreibt es einer der Standbetreiber aus dem Brandenburgischen an die Werbetafel. Auch Eier aus eigener Hühnerhaltung sind hier zu haben. Gegenüber gibt es Räucheraal und anderen Fisch am Verkaufswagen aus Plau aus der Havel. Ein anderer Wagen serviert Hungrigen Brathähnchen und Currywurst an rustikalen Holztischen. Holländischer Käse in allen Variationen, Blumen und Pflanzen, süße und herzhaft Spezialitäten aus Polen, Lederwaren, Textilien – das findet sich beim Bummel über den Wochenmarkt in den Auslagen. „Hier lassen sich regionale Produkte in großer Auswahl und in schönster Magdeburg-Umgebung shoppen. Der Wochenmarkt ist Anziehungspunkt für Menschen aus Magdeburg und der gesamten Region entwickelt“, freut sich Paul-Gerhard Stieger, Geschäftsführer der städtischen Märkte Magdeburg GmbH beim fröhlichen Rundgang zwischen den Ständen und Verkaufswagen. Im Sommer bietet der Markt eine beeindruckende Vielfalt an heimischen Saisonserzeugnissen. „Ein Besuch auf dem Wochenmarkt in den Sommermonaten bietet somit die perfekte Gelegenheit, die besten Erzeugnisse der Region zu entdecken und zu genießen“, so Wochenmarkt-Geschäftsführer Paul-Gerhard Stieger.

Mittwochs erwartet die Besucher eine besondere Leckerei: Frisches Bisonfleisch wird angeboten und zieht zahlreiche Feinschmecker an. Ebenso verlockend sind die köstlichen Backwaren der Bäckerei Sauer, die mittwochs für ihr knuspriges Brot und ihre süßen Leckereien bekannt ist. Ein weiterer Höhepunkt ist der Donnerstag, an dem frischer Fisch aus Plau am See den Markt



Foto: MMKT Andreas Lander

bereichert. Direkt vom Fischer geliefert, bietet dieser Fisch eine unvergleichliche Frische und Qualität. Zusätzlich gibt es donnerstags und samstags eine große Auswahl an Biogemüse, das nachhaltig angebaut wird und direkt vom Bauern auf den Markt kommt. Besonders samstags lohnt sich ein Besuch der Magdeburger Pilzmanufaktur, die mit einer Vielzahl an frischen Pilzen beeindruckt. Die Pilze sind ein wahrer Genuss und ideal für zahlreiche Gerichte geeignet.

Der Wochenmarkt auf dem Alten Markt ist nicht nur ein Ort zum Einkaufen, sondern auch ein Treffpunkt. Hier findet man nicht nur die besten

Produkte der Region, sondern kann auch die Atmosphäre und das bunte Treiben genießen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Wochenmarkt Alter Markt
www.maerkte-magdeburg.de

Mo-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-13 Uhr

WOBAU präsentiert „Sing & Kids“ in der City

Die 1994 gegründete Interessengemeinschaft (IG) Innenstadt hat schon zahlreiche Feste initiiert und gefördert, darunter Rathausfest, Kaiser-Otto-Fest oder Europafest. Im 30. Jahr ihres Bestehens versetzt sie ganz Magdeburg in einen Swing-Rausch. Am 23. und 24. August heißt es: „Sing & Kids“. Das Magdeburger Swingfestival der IG Innenstadt präsentiert auf acht Bühnen Swing- und Jazzbands aus ganz Deutschland. Im 30. Jahr seines Bestehens will der Händlerverein mit dem Festival nicht nur die Innenstadt beleben, sondern auch die neue Farbe im Kulturkalender festigen. Zahlreiche Partner unterstützen das Festival und machen es dadurch möglich, allen voran die WOBAU.

Die Bühnen befinden sich nicht nur in der Innenstadt (Schweizer Milkuranstalt, Puparsch-Bühne am Kloster, SWM-Sommergarten, Schubert-Elektro-Bühne am Café Flair), sondern auch im Stadtpark (Le Frog), in Alte Neustadt (Bodensteiner Biergarten) und in Sudenburg (Sudenburger Biergarten). Zu Gast sind Szenegrößen wie „Die kleine



8 Bühnen, 32 Bands an 2 Tagen - „Magdeburg Swing & Kids“ soll Ende August zum Straßenfeger in der Innenstadt werden.

Swingbrause“, „Pocket Jazz Trio“, „Evergreen Swing Band“, „Viola von Padrinos“, „Dreamland Swingband“, „Reni And The Rhythm Boys“, „Swing Jazzcompany Chemnitz“ oder der einzigartige Schweizer Boogie Woogie-Pianist Christian Christl.

Großes WOBAU-Kinderfest

In der Goldschmiedebrücke präsentiert die WOBAU derweil am 24. August, 11 bis 18 Uhr, ein

großes Kinderfest. Bei freiem Eintritt gibt es dort dutzende Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Eine Legende kehrt zurück

Das legendäre Bier „Puparschknull“ wird extra für das Festivalwochenende nach alter Überlieferung neu interpretiert und nach 100 Jahren erstmals wieder in Magdeburg gezapft.

Es war das Bier der einfachen Leute, und nahezu alle Magdeburger Brauereien brachten es einst mit der Kutsche unters Volk. Das halb vergorene Braubier wurde Zuhause je nach Geschmack, mit Wasser gestreckt und mit Zucker verbessert. Wagte man sich zu früh an das Bier, verursachte es leichte Blähungen und hatte abführende Wirkung wegen der noch aktiven Gärung. Daher auch der Name „Puparsch“ oder „Puparsch-Knull“.

Nur für zwei Tage ist es nun beim Swingfest an der Puparsch-Bühne auf der Wiese am Kloster Unser Lieben Frauen im Ausschank: Braun, süßlich, einzigartig. Na dann, Prost!



Wie die WOBAU ihre Wohnanlage in der Max-Otten-Straße aufgefrischt hat

Die Magdeburger Innenstadt ist nicht nur Einkaufs- und Gastronomie, sondern auch als Wohnviertel gefragt. Die WOBAU Magdeburg investiert auch hier stetig, um das Wohnen in der City noch angenehmer zu machen.

So auch in der Max-Otten-Straße (zwischen Breitem Weg, Otto-von-Guericke- und Julius-Bremer-Straße). Nachdem dort bereits im Jahr 2021 die Aufzugsanlagen einschließlich der Eingangsvorbauten erneuert und ebenerdig gestaltet worden waren, folgten im Jahr 2022 so genannte Strangsanierungen: Bäder, Küchen und Versorgungsleitungen sowie Heizungen wurden erneuert. Zusätzlich wurden leerstehende Wohnungen komplett saniert und können im frischen „Outfit“ neu vermietet werden.

„Die Modernisierungsmaßnahmen stellen sicher, dass unsere Wohnanlage in der Max-Otten-Straße, die Mitte der 1970er Jahre gebaut wurde, auf dem neuesten Stand der Technik ist und den aktuellen Wohnanforderungen entspricht“, sagt René Weimann, Leiter der WOBAU-Geschäftsstelle Mitte.

Tatsächlich gab es in den zurückliegenden Jahren und Monaten eine umfangreiche Frischzellenkur. So wurden die alten Bäder vollständig erneuert. Nach der Entkernung von Wand- und Bodenbelägen sowie der Demontage der Versorgungsleitungen und Sanitärobjekte, wurden sie mit neuen Fliesen versehen und topmodern ausgestattet. Auch die Küchen wurden grundlegend saniert und mit neuen Wand- und Bodenbelägen aufgefrischt.

„Unter dem Strich steht eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität für unsere Mieterinnen und Mieter. Wir haben so die Attraktivität der Wohnungen für die Zukunft gesichert“, so René Weimann.

Kontakt für Mietinteressenten:
WOBAU-Wohnungsbörse und Vermietungsbüro, Breiter Weg 117a, Tel. 0391 610-4444

10: Die „längste“ KUNST/MITTE

Ende Mai ist die Bewerbungsfrist für die diesjährige KUNST/MITTE abgelaufen und erneut haben sich zahlreiche KünstlerInnen und Galerien angemeldet, sodass eine Jury – bestehend aus den Mitgliedern des KUNST/MITTE e.V. – nach Sichtung und Bewertung der Bewerbungsarbeiten über die Teilnehmer abstimmen musste. Wenn die Mitteldeutsche Messe für zeitgenössische Kunst vom 22. bis zum 25. August 2024 zum inzwischen zehnten Mal ihre Türen für ein kulturbegeistertes Publikum öffnet, werden 60 AusstellerInnen, darunter 15 Galerien und Künstlerkollektive, ihre Werke präsentieren. Hinzu kommen 10 NachwuchskünstlerInnen, die im sogenannten YoungArtistSpace (YAS) ihre Arbeiten zeigen.

Die Förderung von NachwuchskünstlerInnen ist wesentlicher Bestandteil der KUNST/MITTE. Eine Jury wird auch 2024 die besten NachwuchskünstlerInnen mit dem YAS-Award prämiieren. Das Land Sachsen-Anhalt, die Landeshauptstadt Magdeburg, Kunststiftungen sowie zahlreiche Sponsoren aus der Wirtschaft unterstützen hierbei die Mitteldeutsche Messe für zeitgenössische

Kunst. Die Kunststiftung Sachsen-Anhalt wird zudem zum vierten Mal einen Preis für eine herausragende künstlerische Position auf der Kunstmesse vergeben. Und die Wohnungsbau-genossenschaft Otto von Guericke eG lobt 2024 zum zweiten Mal den YO-Award (Young Otto) aus.

Das Publikum kann sich wie gewohnt auf eine Variationsbreite an Kunstwerken in der Halle 2 der Messe Magdeburg freuen. Auf einer Galerie-strecke von circa 560 Metern wird ein Querschnitt mit Werken aus Malerei, Grafik, Bildhauerei, Fotografie, Collagen, und Installationen etablierter, aber auch noch unbekannter, junger KünstlerInnen geboten. Geführte Messerundgänge, Musik und Performances runden das Programm am KUNST/MITTE-Wochenende im August ab. Auch Schulklassen haben in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, in die Welt der Kunst einzutauchen.

Die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH ist Hauptsponsor und gehört bereits seit fünf Jahren zu den Unterstützern der internationalen Messe für zeitgenössische Kunst.